

## 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

### Betrachtung von Charles de Foucauld zum Evangelium nach Johannes 14,15-21

„*Wer meine Gebote hat und sie befolgt, das ist der, der mich liebt.*“

Wie gut du bist, mein Gott, dass du uns ohne müde zu werden das wiederholst, was das Wichtigste für unsere Seelen ist. ... Du gibst uns diese großmütigen Grundsätze, um so unser ganzes Leben zu regeln, diese Grundsätze, die mit einem Wort unseren ganzen Weg auf der Erde erhellen und dazu dienen, all unsere Schritte zu lenken ... Wie gut du bist, so beharrlich dein einziges Ziel zu verfolgen „bis ans Ende“, so wie „du uns liebst“, nicht nur bis zum äußersten Ende, sondern bis zur letzten Minute und durch diese düstere Nacht, nämlich die Erfüllung, deines einzigen Wunsches („Was will ich, außer dass es sich entzündet?“), in unseren Herzen dieses Feuer der Liebe Gottes zu entzünden, das „du gekommen bist, auf die Erde zu tragen!“ Du zündest es hier an, indem du uns in den Gehorsam führst. Er ist untrennbar mit der Liebe verbunden. Außerdem lehrst du uns durch eine Erklärung deines unfehlbaren Wortes (und ohne dass wir es von der Vernunft her wissen müssten), dass das Merkmal, das Zeichen, der Beweis der vollkommenen Liebe für Gott der vollkommene Gehorsam gegenüber seinem Willen ist. Lasst uns Gott gehorchen: wenn wir ihn lieben, ist uns dies nicht nur lieblich, nicht nur leicht, sondern es ist für uns ein Bedürfnis, eine Notwendigkeit... Wenn man liebt, hat man das Verlangen zu gehorchen, sich zu vernichten in einer unendlichen Anbetung vor dem geliebten Wesen. Man nimmt alles an mit geschlossenen Augen, oder mit nur für eine grenzenlose Anbetung geöffneten, alle Gedanken, allen Willen, alle Arten des Tuns des Vielgeliebten. Man will sich in ihm verlieren, in ihm verschmelzen, „nicht mehr in sich selbst leben, sondern in dem, den man liebt“ (Johannes vom Kreuz), in ihm verschwinden. Jedes dieser Bedürfnisse der Liebe enthält den vollkommenen Gehorsam, wenn sich die Liebe an das einzige Wesen richtet, das man vollkommen lieben kann, an das vollkommene Wesen.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Meditation 487, zu Joh 14,16-21, in C. DE FOUCAULD, *L'imitation du Bien-Aimé. Méditations sur les Saints Évangiles* (2), Nouvelle Cité, Montrouge 1997, 219.